



## Presseinformation

Nr. 46/2012 Kiel, 12. Juli 2012

**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Silke Jürgensen**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Ratsherr

Bettensteuer

### **Dem Verwaltungs- und Kontrollwahn die Krone aufgesetzt**

Nach Ansicht des Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, bestätigt das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts grundsätzlich die ablehnende Haltung seiner Fraktion zur Bettensteuer. Landsiedel weiter:

„Eine Bettensteuer ist - wie oft genug betont - allein schon aus finanz- und standortpolitischen Gründen irrsinnig.

Doch nicht nur dies. Erfahrungen anderer Kommunen haben gezeigt, dass bis zur Hälfte des Steueraufkommens durch den Verwaltungsaufwand aufgezehrt wird, und dies auch schon ohne eine Differenzierung zwischen geschäftlichen und privaten Übernachtungen.

Dass das Gericht nun aber eine solche Unterscheidung verlangt, indem es nur Übernachtungen aus privaten Gründen als beststeuerbar zulässt, setzt dem Verwaltungs- und Kontrollwahn die Krone auf, beschert dem Beherbergungsgewerbe durch die Datenerhebung Ärger, zusätzliche Kosten und führt damit diese Steuer endgültig ad absurdum.

Unterm Strich bestätigt daher dieses Urteil die ablehnende Haltung der FDP - Fraktion und wird hoffentlich auch den Kämmerer dazu veranlassen, sich endgültig von der Bettensteuer zu verabschieden.“

V. i. S. d. P.

Astrid Sallandt  
Fraktionsmitarbeiterin